

Holger P. Sachse

MINIMAL
UND
DIGITAL

Wie wir dank
Minimalismus und
Digitalisierung frei,
selbstbestimmt und
nachhaltig leben können

Inhalt

Prolog	11
1. Warum ich dieses Buch schreibe	15
2. Bestandsaufnahme - wo stehst du, wo möchtest du hin und welche Möglichkeiten existieren?	19
Dein (Arbeits-)Alltag und der Einfluss auf dein Leben	19
Der Klassiker in Bewerbungsgesprächen: Wo siehst du dich in ... Jahren?	23
Der Mythos der sicheren Festanstellung	29
Vom Minimalismus ...	31
... zur Idee des Zeitmillionärs	40
Veränderung herbeiführen: Welche Stellschrauben gibt es?	44
Weniger Arbeit	44
Mehr Minimalismus	46
Mehr Freizeit heute oder morgen: Unsere Zeitpräferenz, die Idee des Frugalismus und die Frage, was es mit der Selbstständigkeit auf sich hat	48
3. Nutze die Möglichkeiten der Digitalisierung: der Job als Werkzeug	57
Nur eine Stunde am Tag arbeiten – ein funktionierendes Extrembeispiel	57
Online-Selbstständigkeit	64
Möglichkeiten und Chancen ohne Ende	64
Die virtuelle Assistenz: mehr als nur der perfekte Einstieg	72
Mach' dein Hobby zum Beruf – schön wär's	78
Exkurs: passives Einkommen mit dem eigenen Online-Business	80
Steuern vermeiden: das »Unter dem Radar«-Prinzip	83

4. Die Umsetzung: smart statt hart	87
Erstelle einen Plan	87
Finde deinen eigenen Minimalismus	90
Grundsätzliches zum Einstieg und die Idee des Essentialismus	90
Ausmisten und gute Gewohnheiten entwickeln	93
Unser Smartphone – Pro und Kontra	108
Schlussfolgerungen	111
Werde selbstständig	114
Wie komme ich zu meiner ersten Geschäftsidee?	114
Eine Typfrage: Sprung ins kalte Wasser oder Start als Nebengewerbe?	140
Der richtige Zeitpunkt: Wie viele Rücklagen benötige ich?	153
Rechtliche Aspekte: das Wichtigste in Kürze	156
Das richtige Zeitmanagement: Arbeit und Freizeit im Einklang	163
Die Zahnräder greifen ineinander: Genieße den Prozess	175
5. Keine rosarote Brille: Nachteile und mögliche Hindernisse	179
In punkto Online-Selbstständigkeit	179
In punkto Minimalismus	186
6. Ein anderer Blickwinkel: Was bringt es der Umwelt?	191
7. Abschließende Worte	197
8. Anhang	205

»Heute in zwanzig Jahren wirst
Du mehr enttäuscht sein über die
Dinge, die Du versäumt hast, als
über die, die Du getan hast.
Also mach die Leinen los, verlass
den sicheren Hafen, fang den
Fahrtwind in deinen Segeln.
Forsche, träume, entdecke!«

– Mark Twain –

Prolog

Juli 2016: Mein 30. Geburtstag

Wir schreiben den 29. Juli 2016 und ich sitze in meinem Büro – wie an jedem gewöhnlichen Freitag. Der Papierstapel auf meinem Schreibtisch ist wieder ganz schön hoch und es muss noch einiges heute fertig werden. Naja, zumindest war der Start in den Tag ausnahmsweise einmal entspannt, denn ich musste nicht gleich am Morgen im Stau stehen. Der Vorteil des Freitags, an dem morgens scheinbar deutlich weniger Menschen unterwegs sind. Meine Arbeit erledige ich heute unüblicherweise so, als hätte ich den Autopiloten eingeschaltet. Ohne mir viele Gedanken zu machen und mit einem klaren Ziel vor Augen erledige ich alles, was ich mir vorgenommen habe und kann pünktlich in den Feierabend starten. Geschafft. Ich denke mir nur: TGIF – Thank God It's Friday. Doch dieses Mal ist es mehr als nur ein normales Wochenende. Am morgigen Samstag ist nämlich mein 30. Geburtstag – eine echte Schallmauer, bei der man schon einmal ins Nachdenken kommen kann. Auch ich werde kurz nachdenklich, schiebe die Gedanken aber schnell beiseite. Jetzt heißt es erst einmal den runden Geburtstag zu feiern und etwas Besonderes zu erleben. Von der Arbeit geht es direkt zum Flughafen, wo ich mich mit meinem Bruder treffe. Dort steigen wir gemeinsam in den Flieger Richtung Italien. Zum ersten Mal geht es für mich an den Gardasee. Ich bin voller Vorfreude,

da ich nicht nur ein Faible für Italien habe, sondern mich vor allem für schöne Naturlandschaften begeistern kann. Spät abends erreichen wir die gemütliche Unterkunft in Limone sul Garda und legen uns nur noch schlafen. Am nächsten Morgen beginnt mein Geburtstag mit einem wunderbaren Frühstück auf dem Balkon mit Blick auf den See. Dazu überrascht mich unsere Gastgeberin sogar mit einem selbstgebackenen Kuchen – der Start in den Tag hätte nicht besser sein können.

Anschließend erkunden wir Limone, das sich als ein malerischer Ort entpuppt. In den verwinkelten und steilen Gassen gibt es viele einladende Restaurants, interessante Geschäfte und entlang der Promenade kann man den herrlichen Blick auf den See genießen. Den Rest des Tages verbringen wir mit einer Wanderung, einer Bootsfahrt und einer Auszeit am Strand zum Schwimmen und Sonnen. Bei all dem genieße ich die Natur und das gute Essen. Die Zeit rennt und im Nu ist mein Geburtstag vorbei. Auch der Sonntag wird noch einmal ein sehr schöner Tag, der jedoch ab dem Nachmittag ganz im Zeichen der Rückreise steht. Natürlich war das Wochenende viel zu kurz, doch mit den wundervollen neu geschaffenen Erinnerungen kann ich dennoch mit einem Lächeln im Gesicht die Rückreise antreten. Beim Gedanken an die vergangenen beiden Tage fällt mir auf, dass diese unterschiedlicher nicht hätten sein können. Ein Tag in Limone, der mir für immer in Erinnerung bleibt und ein anderer Tag im Büro, der als einer unter vielen schnell wieder in Vergessenheit gerät. Es führt mir vor Augen, was man an nur einem einzigen Tag alles erleben kann und wie

wertvoll die eigene Lebenszeit ist. Ich fange an zu rechnen. Statistisch gesehen lebt man nicht einmal 30.000 Tage und ich habe, obwohl ich noch jung bin, bereits mehr als 10.000 Tage »verbraucht«. Mir wird schlagartig klar: Auch wenn ich morgen früh wieder im Büro sitzen werde, kann es so auf Dauer nicht weitergehen.

Wieder in Deutschland gelandet, habe ich nicht nur unglaublich viele neue Erinnerungen im Gepäck, sondern auch einen Wunsch nach Veränderung. Ich möchte mehr von meinem Leben und weiß, dass ab jetzt nichts mehr so sein wird wie zuvor.

1

Warum ich dieses Buch schreibe

Bis zu meinem 30. Lebensjahr verlief mein Leben un-
spektakulär, gemessen an den Maßstäben unserer
Gesellschaft jedoch erfolgreich. Ich machte mein
Abitur, studierte und begann anschließend in mei-
nem Fachbereich, der Finanzbranche, zu arbeiten.
Der berufliche Erfolg ließ nicht lange auf sich war-
ten, ich wurde befördert und schien die allgemeinen
Erwartungen an ein erfolgreiches Berufsleben zu er-
füllen. Alles wunderbar also? Ganz so einfach war es
nicht. Ich bekam erste Zweifel, ob dieser Lebensent-
wurf mich auf Dauer glücklich machen und mir ein
erfülltes Leben ermöglichen würde. Wollte ich wirk-
lich die nächsten 40 Jahre in einem Büro verbringen
und hoffen, zu Rentenbeginn noch gesund zu sein?
Ich nahm mir die Zeit, um tief in mich hineinzuhören
und nach meiner wahren Bestimmung zu suchen.
Ich entschied, meine Situation zu verändern und
setzte damit eine Kette von Ereignissen in Gang, die
mich, vier Jahre später, noch immer ins Staunen
versetzt. Ich kündigte meinen Job, bereiste ferne
Länder, machte mich selbstständig, lernte eine neue
Sprache, traf ungewöhnliche Menschen, fand neue
Freunde und das Wichtigste: Ich wurde frei und
konnte von nun an nach meinen eigenen Regeln le-
ben. Rückblickend war dieser Schritt aus dem

Hamsterrad gar nicht so schwer, sofern man ein paar grundlegende Dinge beachtet und auf seine eigenen Stärken vertraut. Der Schlüssel ist für mich die geschickte Kombination aus einer digitalen Selbstständigkeit und einem auf das Essenzielle beschränkten Lebenswandel.

Ich wünsche mir, dass ich mit diesem Buch meine Erfahrungen weitergeben und möglichst vielen Menschen helfen kann, ebenso Zeit für die Dinge zu finden, die wirklich wichtig sind im Leben. Dabei möchte ich allen Lesern den Mut geben, diesen Schritt in die Freiheit zu wagen. Denn wenn ich eins gelernt habe – sozusagen meine wichtigste Erkenntnis der letzten Jahre – dann ist es die Tatsache, dass wir keine Genies sein müssen oder eine bahnbrechende Geschäftsidee entwickeln müssen. Nein, jeder von uns kann sich eine digitale Existenz aufbauen und sein Leben nach den eigenen Regeln führen – nutzen wir also die Möglichkeiten unserer Zeit.

Egal, ob du nun gleich die Festanstellung kündigen willst und eine digitale Selbstständigkeit aufbaust oder zunächst einfach nur ein kleines bisschen minimalistischer leben willst – dieses Buch soll dir als Inspiration und Wissensvermittlung dienen, um dich deinem Wunschleben näher zu bringen. Dies ist jedoch keine Anleitung, die es einfach nur umzusetzen gilt. Vielmehr stelle ich ein Grundkonzept vor, das du dann selbst mit »Leben füllen« kannst. Wir sind alle viel zu unterschiedlich und ich maße mir nicht an, für jeden die Lösung seiner oder

ihrer Probleme zu kennen. Ich möchte lediglich von meinen Erfahrungen berichten, was für mich funktioniert hat und hoffe, dir damit den richtigen Impuls zu geben.

Denn glaub mir: Wenn du erst einmal deine Blockaden im Kopf gelöst hast, wirst du deinen eigenen Weg finden. Denn ein klares Ziel vor Augen führt zu Motivation und Motivation wiederum führt zum gewünschten Ergebnis. Also zögere nicht und lege den Schalter um – genauso wie ich es an meinem 30. Geburtstag getan habe.

Auf deinem Weg dorthin wünsche ich dir hierzu von Herzen alles Gute.

Dein
Holger

Eine Anmerkung noch bevor es losgehen kann: Aus Gründen der besseren Lesbarkeit habe ich in meinem Buch ausschließlich die männliche Form verwendet. Gemeint ist natürlich stets sowohl die weibliche als auch die männliche Form. :-)